© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

7. *Nomia nudiventris* n. sp. ♀.

Der *N. burorum* ähnlich, aber Abdomen ohne Haarbinden, Mesonotum äufserst fein gerunzelt, matt mit grofsen, aber ungleichen Punkten, Beine schwarz.

♀. Schwarz, sparsam gelblich behaart, Kopf grob runzlig punktiert, fast höckerig, matt, Clypeus gerundet, Antenne kurz, schwarz, unten braun; Pronotum und Metanotum kurz graufilzig; Mesonotum nicht dicht, aber grob punktiert, und äufserst fein gerunzelt, matt; Mittelsegment netzartig gerunzelt, ganz matt, Area längsrunzlig, mit kielartig erhabener Mittellinie. Abdomen kahl, ziemlich grob, aber ungleich punktiert, auf den Segmenträndern fein und dicht, Segment 1—2 am Endrande fein gelb gerandet, 3 – 4 gelbhäutig, 5—6 rotborstig. Ventralsegmente braun, dicht rotgelb behaart. Beine schwarzbraun, weifs behaart, Scopa weifs, Metatarsus breit viereckig, von Tibienbreite, mit braunem Penicillus, Tarsenglied 2 (Beine III) stark und lappig verbreitert, Calcar rotgelb. Flügel gebräunt, Adern braun, Tegulae schwarz. L. 9 mm, Br. 3 mm.

2 ♀ von Natal und Capland, im Dezember fliegend. Süd-Afrika.

8. *Nomia fulvipes* n. sp. ♂.

Genau wie *N. burorum* gebildet, aber viel kleiner und weifslich behaart, Mesonotum auch sparsamer punktiert, glänzend; Abdomen fein und zerstreut punktiert, glänzend, 3—5 mit dem eigenartigen Höckerwall; Femur III verdickt, am Ende und unten mit deutlichem Zahn. Flügel heller. L. 8 mm, Br. 2 mm.

5 ♂ von Willowmore, Bothaville und Shilouvane im Dezember. Brauns und Junod leg. ♀ noch unsicher (?). Süd-Afrika.

Vielleicht nur var. von *N. burorum!*

Beiträge zur Kenntnis der Cynipiden. (Hym.)

Von **H. Hedicke**, Berlin-Steglitz.

VII.

Neue neotropische Cynipiden.

Liopteroninae.

Liopteron bifasciatum Westw. ♀ nov.

♀. Antenne 13gliedrig, länger als Kopf und Thorax zusammen, vom sechsten Glied an allmählich verdickt und mit kurzen, anliegenden, weifsen Haaren besetzt. Abdominaltergite von der distalen Hälfte des zweiten Tergites ab mit 2 breiten, am distalen Rande jeden Segments unterbrochenen Längsbinden

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

weifser Haare. Vorderbeine rotbraun, die 4 hinteren Beine bis auf die ebenfalls roten Coxen und Trochanteren pechbraun bis schwarz. Legescheide und Bohrer kurz vorragend.

Länge: 8,2 mm; Spannweite 13,5 mm.

1 ♀ aus Vilcanota, Peru (Staudinger).

Bisher nur 1 ♂ aus Brasilien, Amazonas, bekannt. Type im Kgl. Zool. Museum Berlin.

Aspicerinae.

Conaspidia n. g.

Pronotum vorn abgestutzt, Mesonotum glatt, mit durchlaufenden Parapsidenfurchen, ohne Längskiele; Scutellum kegelförmig, glatt, ohne Kiel, mit schwacher, kaum wahrnehmbarer Mittellängsfurche, ohne deutliche Gruben; Metanotum stark lederartig gerunzelt; Radialzelle am Vorderrand offen; Tibia des Hinterbeins ohne Längskiele; Abdominalstiel längsgefurcht.

Steht der Gattung *Lambertonia* Kieff. am nächsten; von dieser unterschieden durch den Mangel der Längskiele auf dem Mesonotum und den abweichenden Bau des Scutellums.

Typus: *Conaspidia neotropica* n. sp.

♀. Schwarz. Antenne braunrot, distal dunkler, etwas kürzer als Kopf und Thorax zusammen, erstes Glied $2^1/_2$mal so lang wie dick, zweites halb so dick wie das erste, nahezu kuglig, das dritte dreimal so lang wie dick, die folgenden allmählich kürzer werdend. Pronotum deutlich gestrichelt; Mesonotum glatt, bis auf die braunroten Tegulae schwarz; Flügel hyalin, kurz bewimpert, Adern gelbbraun, Cubitus erloschen, Radialzelle zweimal so lang wie breit. Beine dunkelbraun, hintere Coxen schwarz, Trochanteren, Knie und Tarsen hell gelbbraun. Abdomen pechbraun, ventral heller, drittes Segment undeutlich zerstreut punktiert.

Länge: 2 mm.

1 ♀ von J. Steinbach in Tucuman, Nord-Argentinien, in 600 m Höhe gesammelt. Type im Kgl. Zool. Museum Berlin.

Neralsia fiebrigi n. sp.

♀. Schwarz, glänzend. Kopf zerstreut behaart, Antennen auf je einem starken Höcker stehend, so lang wie Kopf und Thorax zusammen, erstes Glied schwarz, dreimal so lang wie distal dick, proximal verengt, zweites bis zwölftes Glied pechbraun, das zweite fast kuglig, das dritte so lang wie das erste, länger als das vierte, dieses wenig länger als das fünfte, sechstes bis zwölftes gleichlang, wenig länger als dick, fein längsgestrichelt, Endglied doppelt so lang wie das vorletzte, gelbbraun; Thorax glänzend, schwach behaart, Pronotum vorn senkrecht abfallend,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

am dorsalen Rand tief winklig ausgeschnitten, dadurch 2 nach oben gerichtete stumpfe Höcker bildend, seitlich tief strahlenförmig gefurcht; Parapsidenfurchen tief und deutlich. Scutellum vorn mit 2 grofsen Gruben, hinten in einen starken Dorn ausgezogen, dieser nicht ganz so lang wie das Scutellum. Abdomen länger als der Thorax, ventral braunrot, zweites Tergit kaum halb so lang wie das dritte, dieses so lang wie die folgenden zusammen. Beine braunrot, Flügel hyalin, Adern gelbbraun, schwach gelblich gesäumt. Legebohrer schwach vorgezogen.

Länge: 4 mm.

1 ♀ von K. Fiebrig bei San Bernardino, Paraguay, gesammelt und ihm zu Ehren benannt, Type im Kgl. Zool. Museum Berlin.

Eucoilinae.

Cothonaspis steinbachi n. sp.

♂. Schwarz, Mandibeln rotbraun. Antenne um die Hälfte länger als der Körper, rotbraun, distal allmählich dunkler werdend, zweites Glied so lang wie dick, halb so lang wie das etwas dickere erste, die folgenden Glieder fast gleichlang, etwa dreimal so lang wie dick. Prothorax mit deutlichem Haarring, Napf des Scutellums eirund, erhaben braun gerandet, vorn mit einigen vertieften Punkten, hinten mit einer flachen, runden Grube, die das hintere Drittel des Napfes einnimmt. Flügel hyalin, behaart, am Distalrand kurz bewimpert, Adern gelb, zweiter Abschnitt der Radialis um die Hälfte länger als der erste, Radialzelle am Vorderrand offen, doppelt so lang wie breit; Beine rotbraun; Abdomen schwarz, ventral rotbraun, vorn mit breiter Haarbinde.

Länge: 2,8 mm.

1 ♂ von J. Steinbach in der Provinz Salta, Nord-Argentinien, in 1200 m Höhe gesammelt und ihm zu Ehren benannt. Type im Kgl. Zool. Museum Berlin.

Chrestosema pallidipes Ashm. ♂ nov.

♂. Antenne 15gliedrig, um die Hälfte länger als der Körper, erstes und zweites Glied so lang wie dick, das dritte deutlich gekrümmt, dreimal so lang wie dick, nicht länger als das vierte, dieses und die folgenden $2^1/_2$mal so lang wie dick, distal allmählich kürzer und dünner werdend. Mittlere Antennenglieder honiggelb, proximale und distale dunkler. Übrige Merkmale wie beim ♀.

Länge: 2 mm.

2 ♂ von J. Steinbach in der Provinz Salta, Nord-Argentinien, in 2500 m Höhe gesammelt. Type im Kgl. Zool. Museum Berlin.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Cynipinae.

Eugonaspis n. g.

Kopf, Thorax und Abdomen fast unskulptiert; Kopf so breit wie der Thorax, glatt, glänzend, Antenne beim ♀ 13gliedrig mit deutlich abgesetzter fünfgliedriger Keule, drittes Glied kürzer als das vierte, Antenne distal allmählich dicker werdend; Pronotum oben schwach ausgehöhlt, am Oberrand leicht kielförmig aufgeworfen; Mesonotum mit 2 nach vorn verkürzten breiten flachen Furchen dicht am Seitenrand, Parapsidenfurchen fehlen; Scutellum grob netzartig gerunzelt, an der Basis mit 2 angedeuteten Gruben, hinten in einen stumpfen Dornfortsatz auslaufend, Mediansegment gelblichweifs behaart, undeutlich gekielt. Flügel behaart und bewimpert, Radialzelle geschlossen, Cubitalis fast erloschen. Petiolus sehr kurz, Abdomen glatt, glänzend, zweites Tergit fast das ganze Abdomen einnehmend.

Typus: *Eugonaspis surinamensis* n. sp.

♀. Kopf schwarz, Thorax und Abdomen gröfstenteils rotbraun. Antenne fast so lang wie der ganze Körper, gelbbraun, Keule schwarzbraun. Pronotum und Mediansegment rotbraun, der übrige Thorax dunkler, bis schwarzbraun; Beine wachsgelb; Flügel hyalin, das Abdomen überragend, Geäder gelbbraun. Abdomen rotbraun, dorsal dunkler.

Länge: 2 mm.

1 ♀ aus Paramaribo, Surinam, XI. 07 von C. Heller gesammelt, Type im Kgl. Zool. Museum Berlin.

Ein neuer *Carabus* aus der Untergattung *Coptolabrus*.

Von **H. Kolbe**, Berlin.

Zu den interessantesten Entdeckungen des Herrn R. Mell in Kuangtung, einer der südlichsten Provinzen Chinas, gehört ein *Coptolabrus*, der sich als neu erweist. Er gehört zu der Gruppe von Arten, deren ♂ nur sehr schmale, also sehr wenig erweiterte Tarsen am ersten Beinpaar besitzen. Dem ähnlich grofsen *C. divus* Roeschke aus Pinghsiang in Süd-China ist er zunächst verwandt. Der Kopf ist, wie der ganze Körper, schwarz bis schwarzblauviolett. Die beiden Stirnfurchen sind kupfriggoldig; diese Färbung reicht bis in die seitliche Gegend des Scheitels. Der blauviolette Prothorax zeigt oben neben dem Seitenrande ein mäfsig breites Band von kupfriggoldiger, an der Innenseite bei

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: 1914

Autor(en)/Author(s): Hedicke Hans Franz Paul

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntnis der Cynipiden. (Hym.) 634-637